

ZMATH 2014a.00771

Geitel, Lucas

The Will-Rogers phenomenon or the end justifies the means (mean values). (Das Will-Rogers-Phänomen oder der Zweck heiligt die Mittel(werte).)

Wurzel 47, No. 7, 146-147 (2013).

Aus der Einleitung: Das Will-Rogers-Phänomen, auch “stage migration” genannt, kann bei der Mittelwertbildung von Gruppen auftreten. Durch den Wechsel eines oder mehrerer Elemente in eine andere Gruppe können sich die Mittelwerte beider Gruppen erhöhen bzw. erniedrigen, obwohl sich die einzelnen Merkmalsausprägungen nicht verändern. Dazu betrachten wir das Beispiel eines fiktiven Autounternehmens mit zwei Filialen. Außerdem werden wir noch ein weiteres Beispiel betrachten, bei dem das Will-Rogers-Phänomen beobachtet werden kann, bei der Umverteilung von Wahlkreisen.

Classification: K40

Keywords: descriptive statistics; means; mathematical applications; business management; elections